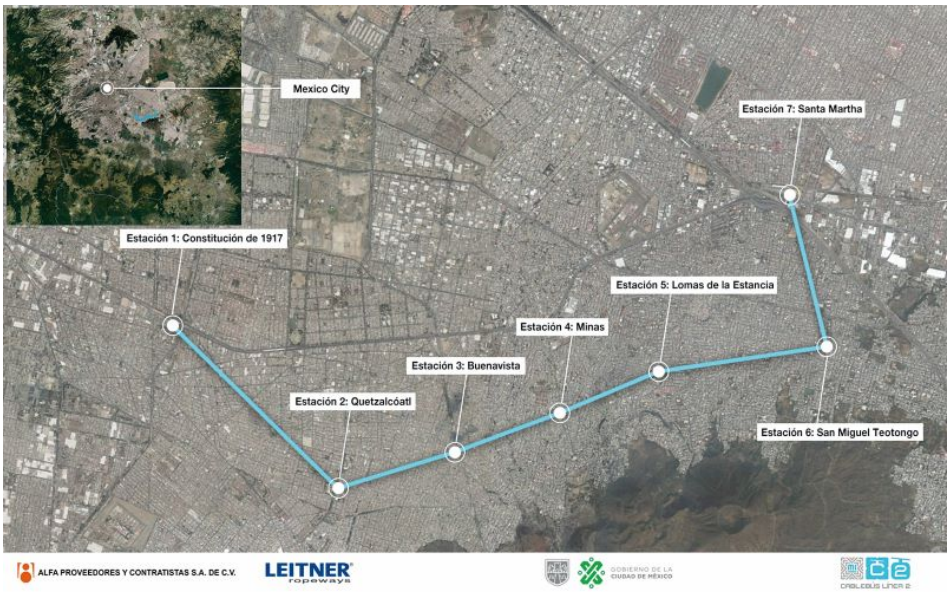
Urbane Seilbahnen

Artikel vom **20. Oktober 2020**
Sonstige



Mexiko-Stadt baut sein urbanes Seilbahnsystem weiter aus. Es werden zwei insgesamt fast 11 Kilometer lange Kabinenbahnen realisiert, die die Fahrzeit von 73 Minuten am Boden auf ca. 40 Minuten verkürzen (Bild: Leitner ropeways).

Ab 2021 werden zwei neue urbane Seilbahnen von Leitner ropeways in Mexiko-Stadt ihren Betrieb aufnehmen. Im Bezirk Iztapalapa, im Südosten der Stadt, wird die insgesamt knapp elf Kilometer lange Anlage den Pendlern eine bessere und vor allem sichere Verbindung zu den U-Bahn-Stationen bieten.



150 Millionen Euro investiert Mexiko Stadt in seine Mobilitätsinfrastruktur. Statt 73 Minuten mit öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln kann diese Strecke mit der Seilbahn in 40 Minuten bewältigt werden (Bild: Leitner ropeways).

Die Stadt investiert insgesamt 150 Millionen Euro in den Ausbau einer leistungsstarken Mobilitätsinfrastruktur. Das neue Mobilitätszeitalter begann bereits 2016 im Norden der Millionenmetropole, im Stadtteil Ecatepec de Morelos: mit der Inbetriebnahme der landesweit ersten urbanen Seilbahnen Mexikos in Form von zwei miteinander verbundenen Kabinenbahnen von Leitner ropeways zwischen Via Morelos und San Andrès De La Cañada. Neben dem Ziel der signifikanten Effizienzsteigerung für das öffentliche Nahverkehrssystem soll die Seilbahn im Bezirk Iztapalapa auch für mehr Sicherheit sorgen. Schließlich ist der Stadtteil mit seinen rund 1,8 Millionen Einwohnern von einer hohen Kriminalitätsrate und starker Armut geprägt. Auch die örtlichen topographischen Gegebenheiten sprechen für den Bau einer Seilbahn. Jetzt sollen somit zwei miteinander verbundene Seilbahnen dafür sorgen, dass die Bevölkerung von Iztapalapa in Zukunft sicher und schnell das bestehende öffentliche Verkehrsnetz erreichen kann. Ausgestattet mit 300 10er-Kabinen wird das neue Seilbahnsystem Cablebús 2 auf einer Strecke von insgesamt 10,6 km und über sieben Stationen 50.000 Personen pro Tag befördern. Die zwei Endstationen der Bahnen werden einerseits an die U-Bahn-Linie 8 bei der Station Constitución de 1917 und andererseits an die U-Bahn-Linie A bei der Station Santa Martha angeschlossen werden. So gelangen die Fahrgäste rasch und sicher zum U-Bahn-Netz. Die neue Linie wird zur Entlastung vom Individualverkehr beitragen und zudem eine zeitsparende Alternative zum Straßenverkehr bieten: Statt 73 Minuten mit öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln auf der Straße wird die Fahrzeit mit den Kabinenbahnen insgesamt nur mehr 40 Minuten betragen. Die mit Jahresbeginn 2020 aufgenommenen Arbeiten sollen bis Frühjahr 2021 abgeschlossen sein. Für die Bürgermeisterin der mexikanischen Hauptstadt, Claudia Sheinbaum, soll das neue Seilbahnsystem gleich in doppelter Hinsicht zur positiven Entwicklung des Stadtteils beitragen. Der Cablebús ist nicht nur ein wichtiges Mobilitätsprojekt, sondern zugleich auch ein soziales Projekt. Es schafft schnelle und leistbare Fortbewegung für Menschen, die in einem weniger gut erschlossenen Stadtteil leben.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag